

Presseinformation

16. Dezember 2002

Neue Internetplattform für Abfallwirtschaft

Sobotka präsentiert

„Viele EU-Beitrittsländer stehen am Startpunkt einer neuen Abfallwirtschaft. Trennen und Recycling sind die großen Aufgaben der Zukunft. Von einem Know-how-Austausch zwischen Österreich und den mittel- und osteuropäischen Ländern profitieren alle Beteiligten aus ökologischer und ökonomischer Sicht“, stellt Umwelt-Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka anlässlich des Starts der neuen Website www.biowaste.at fest.

Die seit wenigen Tagen neu eingerichtete Homepage umfasst regelmäßige vierteljährliche Newsletter, Informationen zu Veranstaltungen und Tipps zu interessanten Webseiten. Erstellt wurde sie im Auftrag des Landes Niederösterreich als Netzwerk zwischen den EU- und den mittel- und osteuropäischen Ländern, um Erfahrungen, Know-how sowie „best practise“ und „bad practise“ Beispiele auszutauschen.

Das Land Niederösterreich bildet somit eine Drehscheibe für den Informationsaustausch zu den Themen Biowaste und Kompostierung. Entscheidungsträger aus Slowenien, Kroatien, Ungarn, der Slowakei, Tschechien, Polen, Rumänien, Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, der Ukraine, aber auch aus Westeuropa und Asien beteiligen sich an diesem regelmäßigen Informationsaustausch.

Mit der neuen Website www.biowaste.at forciert das Land Niederösterreich die Akzeptanz und den Einsatz biologischer Kreislaufwirtschaft und vermittelt den letzten Stand der Technik. Bei der Bioabfallwirtschaft zählt Österreich zu Europas Avantgarde. Nur Österreich, Belgien (besonders Flandern), Deutschland, Schweiz, Luxemburg und die Niederlande haben ein vollentwickeltes System einer getrennten Sammlung und Kompostierung von Bioabfall mit stichprobenartiger Kontrolle des daraus erzeugten Komposts.

Der erste Newsletter der Internetplattform gilt dem Thema „Dezentrale Kompostierung“. Die dezentrale Kompostierung von Bioabfällen gilt – vor allem für ländliche Regionen – als gleichzeitig ökologisch sowie wirtschaftlich attraktive Alternative, wie dies für eine nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung erforderlich



Presseinformation

ist.

Nähere Informationen bei der Österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) unter der Telefonnummer 01/315 63 93-19, Mag. Henriette Gupfinger, oder beim NÖ Abfall- und Komposttelefon unter der Nummer 02742/9005-15214.